

Tourenleiter–Bericht

Skitour Tanzboden (1443m) i.s.o. Oberwis

Datum: 6.1.2017 (wegen Wetter verschoben vom 5.1.2017)
 Leiter: Kurt Brühwiler
 Wetter: Schön kalt
 Teilnehmer: Urs Domeisen, Hans Iseli, Hermann Keller, Brühwiler Kurt

Da es erst vor einigen Tagen (endlich) einmal einigermaßen Schnee gegeben hat, fehlt jegliche (Altschnee) Unterlage. Somit kommt die auf die „Oberwis“ vorgesehene Tour nicht in Frage. Stattdessen wählen wir als Alternative den Tanzboden, wo die Route ja vorwiegend über Wiesengelände führt. Wir fahren um 08.00h in Winterthur los und sind kurz nach 9.00h in Ebnet Kappel bei Steinenbach startbereit. Das Gelände ist mit 20 bis 30 cm Neuschnee ausreichend eingeschneit. Mit -8.5 Grad ist es recht kalt, was uns jedoch bei dem schönen Wetter keine Sorgen macht.



Auf der üblichen Route über Rüti, Nestenberg, Unter- und Oberabschlagen steigen wir hoch. Dabei erfreuen wir uns am leichten Pulverschnee, der besonderen Morgenstimmung mit den wärmenden Sonnenstrahlen und der Aussicht auf das Säntismassiv. Dazu kommen bei Buechschittli noch die prächtig mit Schnee und Rauheif geschmückten Tannen und Buchen. Noch vor Mittag erreichen wir die



Alpwirtschaft und erhaschen gerade noch rechtzeitig einen Sitzplatz in der warmen Stube. Draussen zeigt das Thermometer -14 Grad an. Bei dieser Pause mit Kaffee und Gebäck entschliessen wir uns, noch die Abfahrt nach Westen zu machen.



Über die Chüebodenegg (wo uns viel Volk entgegen kommt) biegen wir vor dem Gubelspitz nach links ab und fahren über die weiten Hänge von Nüzimmer nach dem Cholwald ab. Trotz teilweise ruppigem Gelände und einigen Bodenkontakten ist die Abfahrt ein grosser Genuss. Noch vor der (im Winter geschlossenen) Alpwirtschaft „Kohlwald“ montieren wir wieder die Felle und steigen im strahlenden Sonnenschein nochmals zum Tanzboden auf. Diesmal treiben wir es bis auf die Spitze beim Gipfelkreuz, gefolgt mit Gipfelfoto um 14.15h.

Bei leichter Bise ist es immer noch kalt und so ist ein nochmaliger Besuch in der Alpwirtschaft angebracht. Die Stube ist immer noch rappellvoll! Vermutlich hat der Dreikönigstag zusätzliche Gäste angelockt. So bieten wir den immer noch eintreffenden Gästen bald mal unseren Platz an und machen uns auf die Abfahrt nach Ebnat Kappel.

Auch hier sind die Schneebedingungen überraschend gut und so kann jeder seine Fahrkünste ausleben und die eigenen Spuren hinterlassen. Zu bald sind wir wieder im Tal beim Auto und machen uns gegen 15.30h auf die Rückfahrt.



Die (wetterbedingte) Verschiebung um einen Tag und das auf den Tanzboden geänderte Ziel hat sich gelohnt. Mit der Zusatzschleife „Cholwald“ machten wir über 1300hm und blicken nicht ohne etwas Stolz auf die erste Clubtour der Saison 2017 zurück.

PS: Unter dem Scheibenwischer steckt eine Information der Firma Kuster, dass die Plätze vor dem Betriebsgebäude auf privatem Grund sind und folglich das Parkieren nicht gestattet ist. Es wird auf die öffentlichen Parkplätze der Gemeinde verwiesen.